

PsychKGs und ÖGDGs als Arbeitsgrundlagen der Sozialpsychiatrischen Dienste Eine Synopse

Matthias Albers
Gesundheitsamt Kreis Mettmann
Sozialpsychiatrischer Dienst

Inhaltlicher Schwerpunkt

- Gesetzliche Grundlagen für
 - - Beratung für psychisch Kranke
 - - Einzelfallhilfe durch SpD
 - - Psychiatriekoordination
 - - GPV
- **Nicht: Unterbringungsmaßnahmen**

Gesetzeslage

- 16 Bundesländer
- 15 ÖGDGs – Thüringen hat Verordnung
- 12 PsychKGs
- SpDis als Teil des ÖGD nur in den Bundesländern, die auch ein PsychKG haben – Ausnahme Hessen
- Bundesrecht: § 59 SGB XII und § 26 UN-BRK

Landesgesetze

Land	ÖGDG	PsychKG
Baden-Württemberg	1994	/
Bayern	2003	/
Berlin	2006	1985
Brandenburg	2008	2009
Bremen	1995	2010
Hamburg	2001	1995
Hessen	2007	/
Mecklenburg-Vorpommern	1994	2000
Niedersachsen	2006	1997
Nordrhein-Westfalen	1997	1999
Rheinland-Pfalz	1995	1995
Saarland	1999	/
Sachsen	1991	2007
Sachsen-Anhalt	1997	1992
Schleswig-Holstein	2001	2000
Thüringen	/	2009

Was hier nicht Thema ist

- Regelungen aufgrund anderer Grundlagen für:
- SpDis in Bayern und BW
- GPVs z.B. in MVP und BW
- Z.B. Gremien wie Landesfachbeirat Psychiatrie in Niedersachsen

ÖGDGs

- Relevant für SpDi:
- Allgemeine Aufgaben des ÖGD
- Gesundheitshilfe
- Koordination

ÖGDGs

- Alle ÖGDGs:
- Beratung für psychisch Kranke, Suchtkranke und geistig behinderte Menschen sowie deren Angehörige.

ÖGDGs

- ÖGDGs die die sozialkompensatorische Funktion des ÖGD sehen, beschreiben die „Gesundheitshilfen“ als aufsuchend und mit der Option der subsidiären Behandlung, auch wenn deren Finanzierung durch die vorrangigen Kostenträger nicht gesichert ist.
- Hier gibt es fast immer auch ein PsychKG

„Gesundheitshilfe“ im ÖGDG

- **Aufklärung und Beratung über Hilfen Dritter:**
Baden-Württemberg, Bayern, Saarland,
Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
- **Betreuung und Behandlung für Personen
ohne Zugang zum Regelsystem:**
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg,
Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, NRW,
Rheinland-Pfalz
- Nicht erwähnt: Niedersachsen

Koordination

- Fast alle ÖGDGs erwähnen diese Funktion, z.T. nur als moderierend im Thema KJGD, z.T. als klar definierte Aufgabe, insbesondere als Psychiatrie- und Suchtkoordination.
- Einige ÖGDGs regeln Psychiatrie-Gremien auf Ebene der Gebietskörperschaften wie des Landes,
- meist erfolgt das aber im PsychKG

Gesundheitskonferenz / Gesundheitsziele

- Gesundheitskonferenzen kennen nur NRW, Berlin und Rheinland-Pfalz
- Gesundheitsziele werden in Berlin, Brandenburg („zielorientierte Gesundheitsplanung“) und Schleswig-Holstein im ÖGDG benannt.

„Nur-ÖGDG-Länder“

- BaWü: Erlaubt zielgruppenspezifische Beratungs- und Betreuungsleistungen der GÄ
- Bayern: nur Beratung über Angebote Dritter, keine Hilfe und Betreuung durch GÄ
- Hessen: regelt SpDis in §7 Abs.3
- Saarland: “Die GÄ beteiligen sich an sozialpsychiatrischen Aufgaben durch Beratung, Initiierung und Koordinierung von Maßnahmen“

PsychKGs

- **Alle PsychKGs kennen:**
 - **Hilfen (vorsorgend- und nachgehend)**
 - **Maßnahmen (vor Unterbringung)**
 - **Unterbringung**
 - **Besuchskommission**

Die Hilfen des SpDi in den Landesgesetzen

	B-W	BY	B	BRB	HB	HH	Hes	MVP	NDS	NRW	RLP	Saar	Sach	S.-Ar	SH	Thür.
	GDG	GDG					sen					GDG				
Beratung	GDG	GDG	x	x	x	x	GDG	x	x	x	x	GDG	x	x	x	x
Vorsorg. + nachg. Hilfen			x	x	x	x		x	x	x	x		x	x	x	x
Beratung Angehörige im gew. Lebensumfeld			x	x	x	x	GDG	x	x	x	x		x	x	x	x
gB			x	x	GDG	x	GDG			(GDG)				x		
freiwillig			x	x	x			x		x	x					
SpDi			x	x	x		GDG	x	x	x	x		x	x	x	x
Sprechstunden					x	x		x	x	x						x
Hausbesuch				GDG	x	x		x	x	x					x	x

PsychKG

- **Unterschiedlich:**
 - Psychiatrie- und Suchtkoordination
 - Gremien
 - Verbundbildung
 - Personalausstattung SpDi
 - Finanzierung der Koordination
 - Besuchskommission auch außerklinisch zuständig
 - Maßregelvollzug

Ziel der Hilfen nach PsychKG

- **selbständige Lebensführung ermöglichen**
- Verbleib im angestammten Lebensumfeld
- Wohnort/gemeindenaher Hilfen
- Unterbringungen vermeiden
- Bezugspersonen befähigen
- Nur freiwillig

Art der Hilfen

- **Beratung**
- Ärztlich geleitete Sprechstunde
- Auch als Hausbesuch
- Motivation zur Behandlung/ Behandlung durch SpDi
- Vermittlung von Hilfen
- Zusammenarbeit mit Dritten

Sonstige Regelungen

	B-W	BY	B	BRB	HB	HH	Hes sen	MVP	NDS	NRW	RLP	Saar	Sach	S.-Ar	SH	Thür.
Leitung																
FA																
Psych.				x				x	x				x	x		x
bedarfsg. Personal								x								x
Psychiatr iekoord.			GDG	x	x	GDG	GDG	x	x	x	x	GDG	x		x	x
GPV/SPV									x		x					x
Psychiatr ieplan					x				x							
Psychiatr iebeirat			x												x	
PSAG			x	x									x			
Landesgr emium					x				(X)		x		x			

Koordination

- Psychiatrie- und Suchtkoordination sind entweder in PsychKG oder ÖGDG geregelt oder benannt in:
Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, MVP, Niedersachsen, NRW, RLP, Saar, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thüringen

Koordination und Steuerung

- Als Funktion der Gesundheitsverwaltung
- Als Aufgabe eines konkreten Mitarbeiters
- Als Aufgabe eines Gremiums

Allgemeine Psychiatriegremien

- **Kommunale:**
 - wie PSAG, Psychiatriebeirat etc.
 - Berlin, Brandenburg, Sachsen, Schleswig-Holstein
- **Landesgremien:**
 - Bremen, Rheinland-Pfalz, Sachsen
 - Niedersachsen: Ausschuß für Angelegenheiten der psychiatrischen Krankenversorgung (nur Besuchskommissionsberichte)

Gemeindepsychiatrischer Verbund

- **Jeweils im PsychKG:**
- **Niedersachsen: SPV**
- Regelungen über Aufgaben und Geschäftsführung

- **Rheinland-Pfalz und Thüringen: GPV**
- Nur erwähnt, aber nicht näher ausgeführt

Grund zur Hoffnung?

- Praxis geht meist deutlich über Gesetzeslage hinaus
- UN-BRK fordert mehr Assistenz
- begrenzt Eingriffsrechte
- Die Landesregelungen zu Maßnahmen und Unterbringung müssen überprüft werden –
- Eine Chance für die Hilfen?

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit und weiterhin viel
Spaß beim Bohren dicker Bretter!

